

Tragen im Winter

Nr. 04

Wie trage ich mein Kind bei Regen, Wind und Schnee?

Auch in der kalten Jahreszeit, wenn es neblig, kalt und windig ist, können Sie Ihr Kind sicher und warm im Tragetuch oder einer Tragehilfe mitnehmen. Gerade wenn viel Schnee liegt ist man ohne Kinderwagen mobiler. Wichtig für Ihr Kind: ein ausreichender Schutz vor Wind und Wetter.

Bitte achten Sie insbesondere auf Folgendes:

- Tragen Sie Ihr Kind dicht am Körper, damit Sie sich gegenseitig wärmen und damit Sie spüren, ob Ihr Kind friert oder schwitzt.
- Geeignete Kleidung bildet eine geschlossene Schicht um Sie und Ihr Kind. So wird Ihr Kind durch Ihre Körpertemperatur warm gehalten. Dies gelingt durch eine Tragejacke, einen Tragemantel oder eine Trageweste. Durch einen speziellen Einsatz oder eine Öffnung in der Jacke kann Ihr Kind vorm Bauch oder auf dem Rücken getragen werden und heraus schauen. Alternativ können Sie auch ein Tragecover verwenden, so dass die Öffnung der eigenen Jacke überdeckt wird und eine geschlossene Schicht um das Kind herum entsteht. Bei Neugeborenen ist es oft möglich, eine weit geschnittene, normale Jacke (z. B. Skijacke) zu nutzen, die man auch mit Kind vorm Bauch schließen kann. **Achtung:** Tragekleidung mit Einsatz ersetzt niemals das Tragetuch oder die Tragehilfe.
- Ziehen Sie sich und Ihr Kind nicht zu warm an, denn das Tragetuch/die Tragehilfe ersetzt am Rumpf eine Kleidungsschicht. Das Zwiebelprinzip mit mehreren Kleidungsschichten übereinander hat sich als praktisch erwiesen. Achten Sie auf Materialien, in denen Sie nicht zu sehr schwitzen. Das Kind braucht bei den hier üblichen Winter-Temperaturen unter einer Tragejacke normalerweise keinen Schneeanzug.
- Besonders wichtig: eine warme Mütze, warme Puschen/Schuhe, evtl. Stulpen und Handschuhe für Ihr Kind. Achten Sie darauf, dass Sie selbst Ihren Hals wärmen (Kragen der Tragejacke, Schal o. ä.).
- Vermeiden Sie fusseligen/bauschigen Stoff dort, wo Ihr Kind sein Gesicht hat, damit es frei atmen kann.
- Schützen Sie das Gesicht Ihres Kindes mit einer Schutzcreme (Creme mit hohem Fett- und minimalem Wasseranteil) vor kalten Temperaturen und Wind.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Temperatur am Nacken und an den Füßen des Kindes. So merken Sie, ob es friert oder schwitzt. Ihr Kind hockt ruhig im Tragetuch / in der Tragehilfe, während Sie sich bewegen. Daher kann es leichter auskühlen.
- Betreten Sie einen geheizten Raum achten Sie bitte darauf, dass es Ihrem Kind nicht zu warm wird. Oft reicht es, ihm die Mütze auszuziehen und sich der Tragejacke zu entledigen.

Tragen im Winter

Nr. 04

Welche Tragekleidung gibt es?

(* Die Nennung der Hersteller enthält keine Wertung u. erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit)

Gute Tragekleidung ist funktional, bequem und ermöglicht das Tragen vor dem Bauch und auf dem Rücken. Besonders clevere Tragekleidung ermöglicht sogar das Tragen auf der Hüfte.

Tragewesten: aus Fleece; verschiedenste Schnitte von figurbetont bis sportlich; geeignet für die Übergangszeit oder unter einer normalen Jacke, die mit Baby vorm Bauch nicht schließt.

Hersteller*: Mamabutterfly, Peekaru oder Suseskinder.

Tragemäntel: aus Kaschmir, Wollwalk oder wattiertem Polyester; elegant, gut wärmend auch bei eisigen Temperaturen.

Hersteller*: Ergobaby, Mamalila oder Mamaponcho.

Tragejacken: unterschiedlichste Modelle und Materialien, von leicht bis extrem warm, von atmungsaktiv bis wasserabweisend, elegant, extravagant, sportlich oder schlicht, teilweise mit herausnehmbarer Innenjacke aus Fleece, teilweise mit Trageeinsätzen nicht nur für Bauch und Rücken sondern auch für die Hüfte (ideal für Ringslings), teilweise auch ohne Kind gut tragbar (z. B. figurbetonte Softshelljacke).

Hersteller*: Didymos, MaM, Mamalila oder Suseskinder.

Tragecover: aus Fleece, Microfaser, Wollwalk oder Wollfilz; geeignet für das Tragen vorm Bauch, wenn der Träger keine Tragejacke hat; teilweise mit Regenschutz erhältlich.

Hersteller*: Didymos, Hoppediz, MaM, Mamalila.

Tragekleidung kann häufig schon während der **Schwangerschaft** getragen werden. Einige Modelle sehen sogar ohne Babybauch und Tragekind gut aus. So kann die relativ hochpreisige Tragekleidung über einen langen Zeitraum genutzt werden. Zudem haben die genannten Marken einen hohen Wiederverkaufswert. Als kostengünstige Alternative könnte man sich auch mit einer großen Jacke und einem Tragecover oder **Trageeinsatz** (z. B. von Kumja) behelfen. Diese Alternativen sind allerdings nur für sehr kleine Babys und das Tragen vor dem Bauch geeignet.

Das Tragen über der Jacke ist **nicht** zu empfehlen. Hier profitiert das Kind nicht von der Körperwärme des Erwachsenen, kühlt schneller aus und muss ausgepackt werden, sobald man einen geheizten Raum betritt.

Lassen Sie sich vor dem Kauf von Tragekleidung kompetent beraten. In einem Babyfachgeschäft finden Sie in der Regel keine oder nur eine geringe Auswahl an Tragekleidung. Fragen Sie Ihre Trageberaterin, ob sie etwas zum Ausprobieren vorrätig hat oder Ihnen Einkaufstipps geben kann.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine wunderbar warme und kuschelige Wintertragezeit!

Kontaktdaten der Berater/-innen finden Sie unter www.tragenetzwerk.de.

Aktuelle Informationen erhalten Sie hier: <http://www.facebook.com/Tragenetzwerk>